

## Zur 1. Beilage des 45. Stückes 1841.

### Bekanntmachungen.

#### Ausverkauf.

C. A. Schwarz aus Schneeberg

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen hohen Adel und hochgeehrten Publikum zu diesem Markte sein Waarenlager, als: Zwirn- und englische Spitzen, Blondes, dergl. Kragen, Shawls, in Mull und Spitzengrund gestickte Kragen, große und kleine Necoco-Kragen, gemusterten und schlichten Spitzengrund zu Hauben, gemusterten und schlichten Schweizer Mull, ganz gute 3 und 4fache weiße Strümpfe von 2½ Egr. an, Vorhangzeug in bunt und weiß, weiße Zeuge zu Morgenhauben, gestickte Mull- und Batiststreifen, Reifröcke und Bettdecken, ganz feine Vorhemdchen für Herren, schwarze und weiße Blondentücher, eine große Auswahl von ganz gutem weißen Nähzwirn vom feinsten bis zum stärksten, Franzen und Borten, wo sämtliche Waaren alle ganz billig verkauft werden. Der Verkauf geschieht in dem Hause des Herrn Conditor Saalwächter auf dem Neumarkte und ist mit Firma bezeichnet.

Zum bevorstehenden hallischen Jahrmärkte empfehlen wir wieder unser reich assortirtes Putz- und Modewaarenlager, als seidene Winterhüte in den verschiedenartigsten Stoffen und Façons, Fesbel- und Plüschhüte, baumwollene Gros de Naples-Hüte, Putz- und Neglige-Häubchen, Kragen, Cravatten, nach den neuesten französischen Modells gearbeitet, seidene und Lederhandschuhe und eine große Auswahl wieder von den beliebtesten Haubenkopfschens, à Dgd. 3 Thlr., und verkaufen zu auffallend billigen aber festgesetzten Preisen. Auch werden gütige Bestellungen so wie Veränderungen während dieser Zeit schnell und pünktlich besorgt. Mein Logis ist beim Tischlermeister Kohlig. Nr. 1185.

Bern. Dr. Müller aus Torgau.

**Leinwand- Waaren- Verkauf zu auffallend billigen Preisen. D**

Während der Dauer des hiesigen Jahrmakts beobachtige ich folgende Waaren zu äußerst wohlfeilen aber festen Preisen zu verkaufen, als: eine bedeutende Auswahl weißgarniger und gebleichter Leinwand von 7 Thlr. bis 40 Thlr. das Schock, weiße feine Nester- Leinwand, das halbe Schock von 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 $\frac{1}{2}$  Thlr., leinen Damast und Zwilling. Tischgedecke für 6 und 12 Personen von 5 Thlr. bis 10 Thlr. das Gedeck, Franz- und schwarze Leinwand wie auch Shirting zu äußerst billigen Preisen,  $\frac{5}{8}$  und  $\frac{3}{4}$  breite Ueberzüge und Feder- Doppel- Leinwand von 3 $\frac{1}{2}$  bis 5 $\frac{1}{2}$  Sgr. die Elle,  $\frac{7}{8}$  und  $\frac{3}{4}$  breiten leinen Bettzwillich von 5 bis 10 Sgr. die Elle, Körperzeuge zu Schlafrocken und Pelzüberzügen von 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 $\frac{1}{2}$  Sgr. die Elle, weiße und bunte Kaffee- Servietten und Tisch- tücher in verschiedener Länge und Güte von 1 bis 2 Thlr. das Stück, weißen baumwollenen Körper und Damast zu Bettüberzügen, Bettdecken und Mouleaux, Jaconett und Mouffeline zu Vorhängen u. dgl. mehr.

Mein Verkaufslocal befindet sich Neumarkt in der goldnen Sonne. **Moriz Heymann** aus Breslau.

Feines Kartoffelmehl ist zu haben in einzelnen Pfunden beim Neublaumacher **F. Schüricke**, Strohhof, Paradiesgasse Nr. 2039.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 20 ist ein Bauer- schwein zu verkaufen.

Vor dem Leipziger Thore Nr. 1598 steht ein fettes Schwein zu verkaufen.

Ein kleiner brauner Dachshund des Rittergutes Passendorf ist abhanden gekommen und wird dahin zurück- zubringen gegen eine Vergütung ersucht.

**Etablissement.**

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier selbst als Gold- und Silberarbeiter etablirt habe, weshalb ich um gütige Beachtung bitte, indem ich mich stets bestreben werde, mir das beste Zutrauen zu erwerben, wobei ich auch alle Bestellungen auf das Pünktlichste auszuführen verspreche.

Th. Krüger jun., Gold- und Silberarbeiter,  
wohnhafte alter Markt Nr. 696.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Fleischer hier selbst etablirt habe, und schmeichle mir durch gute Waare und reelle Bedienung das Zutrauen eines geehrten Publikums zu erwerben. Meine Wohnung ist dicht an der neuen Promenade Nr. 1416. Noch füge ich hinzu, daß ich in meinem Hause wie auch auf dem Markte feil halte.

Halle, den 8. Novbr. 1841.

**Brömmel, Fleischermeister.**

Ich habe die Ehre, durch die Güte der Herren  
Herrn Brömmel, Fleischermeister, zu danken, daß er  
mir die Ehre gemacht hat, mich zu seinem  
Kunden zu ernennen. Ich habe die Ehre,  
dies zu bekennen, und bin sehr dankbar  
für die Güte der Herren Brömmel, Fleischermeister,  
die ich sehr hoch ansehe, und für die ich  
sehr dankbar bin.

Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1142 ist eine Stube  
nebst Kammer mit Zubehör an eine kinderlose Familie  
sogleich oder Neujahr zu vermieten.

Ich habe die Ehre, durch die Güte der Herren  
Herrn Brömmel, Fleischermeister, zu danken, daß er  
mir die Ehre gemacht hat, mich zu seinem  
Kunden zu ernennen. Ich habe die Ehre,  
dies zu bekennen, und bin sehr dankbar  
für die Güte der Herren Brömmel, Fleischermeister,  
die ich sehr hoch ansehe, und für die ich  
sehr dankbar bin.

Kleinschmieden Nr. 947 zwei Treppen hoch.

Ich wohne jetzt im Hause meines Schwagers, des  
Eislermeisters Wente auf dem Stege in Glaucha,  
und beschäftige mich fortwährend mit Ritten zerbrochener  
Glas- und Porzellan-Sachen und bitte auf mich gütigst  
zu reflektiren. Julie Zehme, geb. Hauptmann.

Der Finder eines Nadelbuchs, in welchem sich eine  
schwarze Nadel in Form eines Krucifix befand, wird  
gebeten es daselbst abzugeben. J. Zehme.

Eine große freundliche Stube, nebst Kammer, Kü-  
che, Küchenkammer und Vorkelch, die Aussicht nach  
dem Garten, ist wegen schneller Verfertigung von jetzt ab  
an eine stille kindertose Familie zu vermieten, und zum  
1ten Januar 1842 zu beziehen, Ober-Leipziger Straße  
Nr. 1640. Wittwe Flörche.

Freitag, den 12. d. M. Nachmittags 2 Uhr, sol-  
ten in dem Garten auf der Moritzburg rechts, mehrere  
Meubles als zwei Sopha, ein Schlafsopha, mehrere  
Tische, Stühle, Spiegel, ein braunpolirter Schreibse-  
cretär, Silber, als zwei Delgemälde, Friedrich II. und  
eine Venus, mehrere Garten-Utensilien, Garten-Bänke  
2c., wobei einige Duzend der schönsten Georginenknollen  
und andere Sachen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich  
baare Zahlung verkauft werden. G. Wächter.

Eine bedeutende Braunkohlenfabrik, in der besten  
Lage hiesiger Stadt, soll Veränderungshalber mit allem  
Zubehör für einen angemessenen Preis und der Hälfte An-  
zahlung sofort verkauft werden. Alles Weitere hierüber  
ertheilt Seynemann, Kleiner Sandberg Nr. 270.

Rawiczzer Messing  
in ausgezeichnete Qualität empfiehlt die Niederlage von  
Georg Prätorius, Leipziger Straße Nr. 397 bei  
F. A. La Baume.

Neue Morcheln und Champignons empfiehlt  
C. S. Kisel.

Die größten Rügenwalder Gänsebrüste em-  
pfiing C. S. Kisel.